



Veranstalter

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.
Unfallforschung der Versicherer

Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
www.udv.de, unfallforschung@gdv.de

Organisation



AZT Automotive GmbH
Allianz Zentrum für Technik
Münchener Straße 89, 85737 Ismaning
Ansprechpartner:
Carsten Reinkemeyer, Tel 089 3800 6393
carsten.reinkemeyer@allianz.de



TÜV SÜD Akademie GmbH
Tagungen und Kongresse
Westendstraße 160, 80339 München
Ansprechpartnerin:
Ute Alius, Tel 089 5791-1647
congress@tuev-sued.de

Programm

Symposium Sicherheit von Hochvolt- Kraftfahrzeugen

22. – 23. November 2011, Berlin

Zum Symposium

Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Fragen rund um die Sicherheit der Elektromobilität durch Experten zu beantworten und den weiteren Forschungsbedarf aufzuzeigen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Vermeidung von Personenschäden, die aus den Besonderheiten elektrisch angetriebener Fahrzeuge erwachsen können. Spezielle Aspekte der Kraftfahrtversicherung wie die Ersteinstufung in Typklassen und haftungsrechtliche Betrachtungen werden ebenfalls behandelt. Das Symposium bietet ein Forum des Austauschs zwischen Fachleuten bezüglich des sicheren Betriebes der Fahrzeuge, der Crashesicherheit sowie der Rettungskette.

Teilnehmer

Das Symposium wendet sich an all diejenigen, die mit der Herstellung und dem alltäglichen Betrieb von Hochvolt-Kraftfahrzeugen zu tun haben. Heute ungelöste Probleme und offene Fragen stehen zur Diskussion. Den Teilnehmern des Symposiums wird in Workshops die Möglichkeit gegeben, diese Diskussion zu führen und eigene Fragen und Probleme in die Debatte einzubringen. Die erarbeiteten Lösungsansätze sollen als Impulse für die weitere technische Entwicklung oder auch für die normative Arbeit dienen.

Konferenzsprache: Deutsch



Anmeldung und Kosten

Teilnahmegebühr: € 75,- zzgl. gesetzlicher USt.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Verpflegung während der Veranstaltung und beim Come together am 22. November. Jeder Teilnehmer erhält eine Arbeitsmappe und nach Abschluss des Symposiums eine Dokumentation. Bitte richten Sie Ihre Anmeldung per Post oder E-Mail an die TÜV SÜD Akademie.

Veranstaltungsort

Ludwig Erhard Haus Berlin

Großer Vortragssaal

Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

www.leh-berlin.de



Programm am 22. November 2011

- ab 11:45** Anmeldung und Imbiss
- 12:45** Begrüßung und Einführung
Siegfried Brockmann, Leiter Unfallforschung der Versicherer (UDV), Berlin
- 13:00** Herausforderungen und Perspektiven der Elektromobilität in Deutschland
Dr. Veit Steinle, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin
- 13:25** Rahmenbedingungen für Elektromobilität – Nationale Plattform Elektromobilität
Dr. Thomas Schwarz, Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA), Berlin
- 13:50** Kernfragen der Sicherheit aus Herstellersicht
Dr. Jutta Schneider, Daimler AG, Sindelfingen
- 14:10** Pause
- 14:30** Der Betrieb von Hochvolt-Kraftfahrzeugen
Dr. Patrick Seiniger, Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach
- 14:50** Anforderungen an die Crashesicherheit
Rainer Justen, Daimler AG, Sindelfingen
- 15:10** Ganzheitliche Fahrzeugsicherheit: Rettungskette
Hans-Thomas Ebner, Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA), Berlin
- 15:30** Pause – Aufteilung in die 3 Parallel-Workshops
- 16:00** Parallel-Workshops mit Impulsreferaten (Teil 1)
- 18:00** Come together (Buffet)

Workshops am 22. und 23. November 2011

Workshop 1: Betrieb

Vorsitz: Dr. Patrick Seiniger, Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)

Akustische Wahrnehmung

Knut Junge, DBSV - Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V., Rosenheim

Betriebserfahrung mit Hochvoltfahrzeugen

Pascal Mast, TÜV SÜD Automotive GmbH, Garching

Sicherheit der Ladetechnik

Robert Schaetzke, Siemens AG, Infrastructure and City Sector, Berlin

Workshop 2: Crashesicherheit

Vorsitz: Carsten Reinkemeyer, AZT Automotive GmbH

Crashesicherheit

David Kreß, DEKRA Automobil GmbH, Stuttgart

Batterietechnologien, Batteriesicherheit

Armin Gräter, BMW Group, Zentralteam Funktionssicherheit, München

Vorschriften zur elektrischen Sicherheit

Gerd Kellermann, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Bonn

Workshop 3: Rettungskette

Vorsitz: Dr. Axel Malczyk, Unfallforschung der Versicherer (UDV)

Interdisziplinärer VDA/VDIK Arbeitskreis:

Feuerwehr + Rettungsdienst + Fahrzeughersteller

Jürgen Peitz, GM Europe GmbH, Rüsselsheim

Sicherheit nach Unfällen

Dirk Breuer, Toyota Deutschland GmbH, Köln

Unfallrettung aus Hochvoltfahrzeugen

Jörg Heck, Moditech Rescue Solutions B.V., Zwaagdijk

Brandbekämpfung bei Hochvoltfahrzeugen

Markus Egelhaaf, DEKRA Automobil GmbH, Stuttgart

Programm am 23. November 2011

- 9:00** Parallel-Workshops (Teil 2)
Erarbeitung von Ergebnissen und Empfehlungen
- 10:00** Pause
- 10:30** Empfehlungen aus den Workshops – Präsentation der Ergebnisse
Workshop 1: Betrieb
Dr. Patrick Seiniger, Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)
Workshop 2: Crashesicherheit
Carsten Reinkemeyer, AZT Automotive GmbH
Workshop 3: Rettungskette
Dr. Axel Malczyk, Unfallforschung der Versicherer (UDV)
- 11:15** E-Mobility aus haftungs- und versicherungsrechtlicher Sicht
Dr. Martin Stadler, Leitender Justiziar, Allianz Versicherungs-AG, München
- 11:40** Hochvoltfahrzeuge – Besonderheiten bei der Typklasseneinstufung?
Dr. Jürgen Redlich, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- 12:05** HV-Fahrzeuge im Gebrauchtwagenmarkt
Steffen Schick, EurotaxSchwacke GmbH, Maintal
- 12:30** Ausblick und Verabschiedung
Siegfried Brockmann, Leiter Unfallforschung der Versicherer (UDV), Berlin
- ca. 13:00** Ende der Veranstaltung